Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

er tet es mit dem teuf
fel vnd dannt legten
sie got dem vater groz
smacheit an vnd die sel
ben smacheit vil auf
ihesum cristum vnsern
herren wann do er
groz wunder vnd got
liche zaichen tete an to
ten vnd an lebendigen
da sprachen die iuden
wir sullen yn toten an
des daz volk gelau
bet alles an yn so en
get vns vnser ere
vnd geweich dauid der
sprach text In der
fasten hab ich bedecht
mein sele glos Daz ist
daz cristus durcht tag
vnd durcht nacht vas
tet Er sprach text
Vnde daz ist mir ge
machet zu einer smach
heit glos daz ist in
der fasten versuchte
in der teuffel ob er
gotes sun were, vnd
hiezze in nyder vallen
daz er yn anbette daz
was cristo ein groz
smacheit vnd treib yn
wunderlichen von vm
vnd hiez yn varen Er
sprach text Ich ein ge
want dann ich gesacht
zu einem herein kleyd
glos Bey disen reden
verstet man daz hart
streng leben daz ihe
sus an dem leib vnd
an den gewanden pflag
zu haben wann er
zu den gleichsern sel
der sprach do sie zu
sant Johans komen.
Barchet yr einen mesche
der mit weichen kle
dern gekleidet ist Se
en ist Johannes nicht
sie sint yn der kunig
heuser die mit weich
en kleydern gekleydet
sint alles daz ihesus
mit den worten lere
daz volbracht er mit
den werchen Er sprach
text Vnd ich bin vor
den yn zu einem ge
lachmuzze glos Daz
ist die iuden sprachen
zu ihesu da er es ab
mit den unczeren
ser mensch ist ein freis
vnd ein weyntrinker
der offenbaren sunder
vnd sprachen zu Jo
hanne do er taufte er
stete den teuffel in yn
also verkerten dye

pfaffen